

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 18 (1900)
Heft: 313

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
 Schweiz: Jährlich Fr. 6.
 2^{es} Semester . . . 3.
 Ausland: Zuschlag des Porto.
 Es kann nur bei der Post abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Abonnemente:
 Suisse: un an . . . fr. 6.
 2^{es} semestre . . . 3.
 Etranger: Plus frais de port.
 On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.Parait 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fêtes exceptés.Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).**Inhalt — Sommaire**

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Ausführungen wichtiger Warenkategorien an den Vereinigten Staaten 1890—1900. — Chili: Rapport commercial sur l'année 1899 du Consul général suisse à Valparaiso, M. Luis E. Sinn. — Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz. — Importation dans la circulation libre de la Suisse. — Zuckerstatistik. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle**Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.****Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.**

Basel. 14. September. Nr. 2907. A. Weber-Schienle: Josef Greter. Bücher, Bilder.
Graubünden. Chur. 14. September. Nr. 357. Herold, Veraguth & Cie: Walther Herold. Konfektion, Stoffe.
Neuchâtel. 12. September. Supplément au n° 196. Raoul Provost. Vins.
Solothurn. Dorneck und Thierstein. Nachtrag zu Nr. 22. Jean Müller. Wein u. s. w.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domitilio legale.

„LA CONFIANCE“, compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.
Le domicile juridique est élu pour le Canton de Vaud chez MM. Perrin & Cie, à Lausanne, en remplacement de M. Robert Ruchonet.

Berne, le 11 septembre 1900.

Les mandataires généraux pour la Suisse:
(D. 89) P. Koenig & Grimmer.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.**Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.**
(B.G. 281 u. 282)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Strafgegen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Strafgegen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erhält zu dem Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürigen des Gemeinschuldner, sowie Gewährspflichtige beitreten.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1806)
Nachlass des am 17. März 1900 verstorbenen Sprecher-Weiss, Guttbert, Installateur, von Zürich, wohnhaft gewesen an der Pflanzschulstrasse Nr. 33 in Zürich III.

Datum der Konkursöffnung: 10. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 19. September 1900, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant «z. Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.

Eingabefrist: Bis und mit 25. September 1900.

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen in das öffentliche Inventar angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1791/92)
Gemeinschuldner: Turini, Andreas, von Salicetto (Italien), gew. Wirt z. «Rosengarten», Wildbachstrasse 33, in Zürich V, dato unbekannt abwesend.

Datum der Konkursöffnung: 5. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 26. September 1900, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof z. «weissen Kreuz», inneres Seefeld, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis und mit 12. Oktober 1900.

Gemeinschuldner: Rittermann, Gustav, Kaufmann, von Zürich und Krackau, an der Dufourstrasse Nr. 197, in Zürich V.

Datum der Konkursöffnung: 30. August 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 27. September 1900, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof z. «weissen Kreuz», inneres Seefeld, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis und mit 12. Oktober 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (1807/9)
Gemeinschuldner: Widmer, Johannes, Seidenfabrikant, von Richtersweil, wohnhaft an der Kuestrasse Nr. 11, in Zürich V.
Datum der Konkursöffnung: 10. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. September 1900, nachmittags 3 Uhr, im Saale der Brauerei Seefeld, an der Mainaustrasse, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1900.

Nachlass des verstorbenen Weyers, Friedrich, Kupferschmied, von Sonsbek, Düsseldorf, Seefeldstrasse Nr. 44, in Zürich.
Datum der Konkursöffnung: 10. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. September 1900, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant Nenhol, an der Seefeldstrasse, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis und mit 25. September 1900.

Die im öffentlichen Inventar angemeldeten Gläubiger sind weiterer Eingaben entbunden.

Nachlass des verstorbenen Keller, Wilhelm, Zimmermeister, von Frauenfeld, in Zürich V.

Datum der Konkursöffnung: 10. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. September 1900, nachmittags 3 Uhr, in der Brauerei Seefeld, an der Mainaustrasse, in Zürich V.

Eingabefrist: Bis und mit 25. September 1900.

Die im öffentlichen Inventar angemeldeten Gläubiger sind weiterer Eingaben entbunden.

Kt. Zürich. Konkursamt Schwamendingen. (1789)
Gemeinschuldner: Graber, Friedrich, Schreinermeister, von Sigriswyl (Kt. Bern), in Oerlikon.

Datum der Konkursöffnung: 25. August 1900.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 2. Oktober 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Thalweil. (1801)
Gemeinschuldner: Humm, Friedrich, Baugeschäft, in Thalweil.
Datum der Konkursöffnung: 4. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 24. September 1900, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Katharinahof» in Thalweil.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1900.

Kt. Bern. Konkursamt Burgdorf. (1802)
Gemeinschuldner: Rikli, Samuel, Seiler und Negociant, in Oberburg.
Datum der Konkursöffnung: 3. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 21. September 1900, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Gasthof zur «Krone» in Burgdorf.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1900.

Kt. Nidwalden. Konkursamt des Kantons in Wolfenschiessen. (1803)
Gemeinschuldner: Wyrsch, Josef, Besitzer der Liegenschaft zur «Sonne» in Ennetbürgen, jetzt unbekannt landesabwesend.

Datum der Konkursöffnung: 8. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. September 1900, nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum «Rössli» in Stans.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1900.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Schaffhausen. (1805)
Gemeinschuldner: Ziegler, Johann Wilhelm, von Veltheim (Kanton Aargau), wohnhaft auf dem «Rosenberg» in Neuhausen.

Datum der Konkursöffnung: 1. September 1900.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. September 1900, vormittags 11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes an der Stadthausgasse zu Schaffhausen.

Eingabefrist: Bis und mit 15. Oktober 1900.

Kt. Graubünden. Konkursamt Chur. (1812)
Gemeinschuldner: Sonderegger, Ulrich, Gemüsehändler, Martinsplatz, in Chur.

Datum der Konkursöffnung: 6. September 1900.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).

Eingabefrist: Bis und mit 5. Oktober 1900.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lavaux, à Cully. (1804)
Failli: Oguey, Alois, scieur, Cornes de Cerf, à Favet.

Date de l'ouverture de la faillite: 7 septembre 1900.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 24 septembre 1900, à 3 heures après-midi, en maison de justice à Cully.

Délai pour les productions: 15 octobre 1900 inclusivement.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Vevey. (1823)
Failli: Werro, Emile, cordier, à Vevey.

Date de l'ouverture de la faillite: 25 aout 1900.

Liquidation sommaire (art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 5 octobre 1900 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, passt er nicht binnen zehn Tagen vor dem 10. September 1900 an, so wird er durch eine action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1825)
Gemeinschuldner: Reidebach, Karl, Modemagazin, Bahnhofstrasse 89, in Zürich I, wohnhaft an der Badenerstrasse 42, in Zürich III (S.H. A. B. 1900, pag. 931).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. September 1900.

Kt. Zürich. *Konkursamt Enge in Zürich II.* (1794¹)
Gemeinschuldner: Klein, Jakob, von Unteregg (St. Gallen), Wirt zum «Freieck» in Wollishofen-Zürich II (S. H. A. B. 1900, pag. 963).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. September 1900.

Kt. Zürich. *Konkursamt Männedorf.* (1822)
Gemeinschuldner: Goldenhöhm-Staub, August, Spenglermeister, in Männedorf (S. H. A. B. 1900, pag. 1043).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. September 1900.

Kt. Luzern. *Konkursamt Ruswil.* (1821)
Gemeinschuldner: Amberg, Eduard, Maurermeister, in Grosswangen (S. H. A. B. 1900, pag. 1095).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. September 1900.

Kt. St. Gallen. *Konkursamt Neutoggenburg in Lichtensteig.* (1827)
Gemeinschuldner: Alder, Gottlieb, Bleicher, an der Wies, Gemeinde Wattwil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. September 1900.

Kt. Aargau. *Konkursamt Brugg.* (1826)
Gemeinschuldner: Leutwyler, Arnold, Uhrensteinfahrikant, von Lupfig (S. H. A. B. 1900, pag. 1095).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. September 1900.

Kt. Thurgau. *Das Betreibungsamt Egnach* (1813)
im Auftrage des Konkursamtes Arbon.
Gemeinschuldner: Rimensherger-Pfister, A., in Neukirch (S. H. A. B. 1900, pag. 1031).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. September 1900.

Ct. de Vaud. *Office des faillites de Grandson.* (1823/24)
Faillie: Veuve Renaud-Vichet, Maria, négociante, à l'Aubersonrière Ste-Croix (F. o. s. du c. 1900, page 1083).
Délai pour intenter l'action en opposition: 29 septembre 1900 inclusivement.

Failly: Roth, Paul, hôtelier, à Ste-Croix (F. o. s. du c. 1900, page 1083).
Délai pour intenter l'action en opposition: 29 septembre 1900 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation (B.-G. 261.) (L. P. 261.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, | L'état de collocation, original ou rectifié passe en force s'il n'est attaqué dans les fails er nicht binnen zehn Tagen vor dem | dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.
Konskursgerichte angefochten wird.

Kt. Bern. *Konkursamt Interlaken.* (1820)
Gemeinschuldner: Jerusalem, Rudolf, gew. Bijouteriewarenhändler in Interlaken (S. H. A. B. 1900, pag. 647).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 25. September 1900.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite. (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern. *Konkursamt Oberhasli in Meiringen.* (1814)
Gemeinschuldner: Zysset, Christian, von Heiligenschwändi, gew. Bäcker und Negociant zu Unterhach (Gemeinde Meiringen), nun in der Wöschnau bei Schönenwerd (S. H. A. B. 1900, pag. 985).
Datum des Schlusses: 11. September 1900.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite. (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (1819²)

II. Steigerung.

Aus dem Konkurs des Isler, Gottfried, Parkettier, von Wädenswil, wohnhaft in Zürich V (S. H. A. B. 1900, pag. 1244), gelangen Dienstag, den 16. Oktober 1900, im Restaurant «Posthof» an der Bäckerstrasse (H. Jucker) in Zürich III die nachhezichneten Liegenschaften auf zweite öffentliche Steigerung:

- 1) Kataster-Nr. 5997, 38 Aren 90 m² Bauplatz und Strassengehiet an der Pflanzschulstrasse in Zürich III.
- 2) Kataster-Nr. 5432, 5 Aren 93,4 m² Bauplatz und Strassengehiet daselbst.
- 3) Kataster-Nr. 5619, 56 Aren 72,1 m² Bauplatz an der Pflanzschulstrasse. Höchstangebot der I. Steigerung: Auf Ziffer 1 und 2 zusammen Fr. 65,00; auf Ziffer 3 allein Fr. 150,000.

Die Gantheidungen liegen inzwischen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Hottingen in Zürich V.* (1788³)

Zweite Liegenschaften-Steigerung.

Aus dem Konkurs des Schlatter-Zollinger, Alfred, Kaufmann, Zollikerstrasse in Zollikon (S. H. A. B. 1900, pag. 1140), werden aus Auftrag des tit. Konkursamtes Riesbach Freitag, den 12. Oktober 1900, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum «Florhof», Freiestrasse Nr. 168 in Hirslanden auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Ein Wohnhaus mit Anbau, Assekuranz-Nr. 34, für Fr. 24,000 assekuriert.
- 2) Ein Werkstättegebäude, unter Nr. 18 für Fr. 15000 assekuriert.
- 3) Circa 3 Aren 70 m² Gehäudegrundfläche, Hofraum und Umgelände an der Freienstrasse in Hirslanden.
- 4) Anteil an einem laufenden Brunnen.
- 5) Ein Wohnhaus, Assekuranz-Nr. 33^a, für Fr. 25,500 assekuriert.
- 6) Ein Verkaufsladenanbau, Assekuranz-Nr. 33^b, für Fr. 2000 assekuriert.
- 7) Eine Werkstätte mit Wohnung, Assekuranz-Nr. 33^c, für Fr. 6000 assekuriert.
- 8) Ein Werkstättegebäude, Assekuranz-Nr. 228, für Fr. 1000 assekuriert.
- 9) Circa 14 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Umgelände an der Forchstrasse in Hirslanden. Grenzen und Servituten laut Protokoll und Gantrodel.

Höchstes Angebot an der I. Steigerung Fr. 70,000.

Das Gantraprotokoll liegt hierorts zur Einsicht offen.

Kt. Basel-Stadt. *Konkursamt Basel.* (1811)

Donnerstag, den 1. November 1900, vormittags 11 Uhr, wird im Saale des Civilgerichts, Bäumleingasse 3, 1 Treppe hoch, rechts, gerichtlich versteigert die zur Konkursmasse des Abt-Wetzel, Carl, von Leutkirch (Württemberg) (S. H. A. B. 1900, pag. 1244), gehörende Liegenschaft in Sektion III, Parzelle 1312, haltend 2 Aren 99 m², mit Wohngebäude Gempenstrasse 56 und Hintergebäude.

Die amtliche Schätzung der Liegenschaft beträgt Fr. 40,000.

Die Steigerungshedungen liegen bei dem Konkursamt zur Einsicht auf.

Kt. Basel-Land. *Konkursamt Liestal* (1817) aus Auftrag des Konkursamtes Arlesheim.

II. Konkurssteigerung.
Gemeinschuldner: Brüderlin-Lüchinger, Emil, im Soolhad Schweizerhall (S. H. A. B. 1900, pag. 4124).
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 16. Oktober 1900, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zum Ochsen in Pratteln.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaften:

Im Gemeindebann Pratteln.
Sekt. D. 116. 16 Aren 50 m² Acker, Dürrehügel.
» D. 120. 16 Aren 50 m² »

Im Gemeindebann Augst.

Sekt. A. 135. 19 Aren 23 m² Acker und Holzland auf Gallezenacker.

» A. 136. 11 Aren 34 m² » » »

Auflegung der Steigerungshedungen: Vom 6. Oktober 1900 an.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (1818)

Failly: Wissert-Duhous, rue du Cendrier, 16, à Genève (F. o. s. du c. 1900, pag. 735).

Jour, heure et lieu de la vente: Mardi, 18 septembre 1900, à 10 heures du matin, rue du Cendrier, 16, à Genève.

Objets à vendre: Outils et marchandises d'un commerce de meuhles.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlasslindung. — Prolongation du sursis concordatale.

(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Luzern. *Gerichtspräsident von Luzern.* (1810)

Schuldner: Felder-Hengartner, J., Bauunternehmer, in Luzern (S. H. A. B. 1900, pag. 1060).
Verlängerung: Zwei Monate, also bis und mit 13. November 1900.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. *Bezirksgericht Hinweis.* (1815⁴)

Zur Verhandlung des vom Konkursamt Bauma für Hotz, Ferdinand, Fabrikant, in Bärenstweil, Kt. Zürich (S. H. A. B. 1900, pag. 1227), eingereichten Nachlassvertrages ist Tagfahrt angesetzt auf Donnerstag, den 20. September 1900, vormittags 9 Uhr, vor dem Bezirksgericht Hinweis.

Ct. de Genève. *Tribunal de première instance de Genève.* (1816)

Débiteur: Revilliod, J.-M., ci-devant entrepreneur, domicilié rue du Conseil Général, 14, à Genève (F. o. s. du c. 1900, page 1139).

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 24 septembre 1900, à 2 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^{me} cour, 1^{er} étage, salle A.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Gründungen — Grisons — Grigioni

1900. 13. September. Die Firma Jeanette Calder-Holland in St. Moritz (S. H. A. B. 1898, pag. 81) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen; somit erlischt auch die an Eduard Cohn erteilte Prokura.

Janette Calder-Holland und William Barton, beide von London, wohnhaft in St. Moritz, haben unter der Firma Jeanette Calder-Holland & William Barton in St. Moritz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche das Geschäft der erloschenen Firma «Jeanette Calder-Holland» mit Aktiva und Passiva unter dem 10. September 1900 übernommen hat. Natur des Geschäftes: The Alpine Post, formerly the St. Moritz Post, Davos & Maloja News, which is incorporated. The Davos Courier. Geschäftskontor: Hotel Kulm, in St. Moritz.

13. September. Der Verein unter der Firma Kurverein zur Unterstützung unbemittelter Lungengräker in Davos (S. H. A. B. 1883, pag. 639; 1896, pag. 1096) hat an Stelle des austretenden C. Steffens in der Sitzung vom 31. März 1900 zum Sekretär gewählt: L. Taeuber, in Davos.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1900. 13 settembre. La società anonima a per azioni Unione la Fenice, in Chiasso (F. o. s. di c. del 31 dicembre 1898, n° 356, pag. 1481), a seguito di anichevole liquidazione è sciolta e la ditta cancellata.

Giovanni Enrico Mauri, di Milano, domiciliato a Chiasso; Paolo Greiner, da Zurigo, e Rinaldo Tettamanti, da Como, domiciliati a Chiasso, hanno costituito in Chiasso, sotto la ditta Mauri & C^o successore all'Unione la Fenice, una società in accomandita semplice cominciata il 1^o giugno 1900, nella quale Giovanni Enrico Mauri è socio illimitatamente responsabile, e Paolo Greiner e Rinaldo Tettamanti, sono soci accomandanti rispettivamente per un'accomandita di fr. 6000 Paolo Greiner, e fr. 2000 Rinaldo Tettamanti. Genere di commercio: Commercio in prodotti chimici e farmaceutici. Bureaux: in Chiasso, Casa Cedraschi.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1900. 13 septembre. Le chef de la maison F. Zahn, à Neuchâtel, est Frédéric Zahn, de Oherentfelden (Argovie), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Edition, librairie, publicité. Bureaux: Avenue de la Gare n° 15. Cette maison a été fondée le 3 août 1888.

14 septembre. Jean Rossi, allié Vogt, de Plaisance (Italie), et Jacob-Emile Risler, de Horgen (Zurich), le premier domicilié à Colombe et le second à Neuchâtel, ont constitué dans cette ville sous la raison sociale Rossi et Risler, une société en nom collectif ayant commencé le 6 septembre 1900. Genre de commerce: Photographie en tous genres. Bureaux: Rue de l'Hôpital n° 9, à Neuchâtel.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ausfuhr einiger wichtiger Warenkategorien aus den Vereinigten Staaten 1890—1900.

Jahr	Eisen u. Stahl	Kupfer	Land- wirtschaftl. Gerate	Wollwaren	Raffin. Mineralöl	Chemikalien Drogerien	Leder und Farben	Baumwolle und B'wollwaren	Paraffin u. paraffin. Wasch	Papier und Papierwaren
	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.	Doll.
1890	25,542,208	2,349,392	3,869,184	6,509,646	44,658,854	5,424,279	12,438,847	9,999,277	2,408,709	1,226,686
1891	28,909,614	4,614,597	3,219,130	5,987,322	46,150,282	5,406,781	13,278,847	13,604,857	3,714,649	1,299,169
1892	28,800,930	7,226,392	3,794,988	6,062,789	39,704,152	4,691,582	12,084,781	13,226,277	3,965,263	1,382,251
1893	30,106,482	4,525,573	4,657,333	6,058,896	37,574,667	5,768,425	11,912,154	11,809,355	4,515,534	1,540,886
1894	29,220,264	19,697,140	5,027,915	6,773,724	37,083,891	6,637,401	14,283,429	14,340,886	3,820,656	1,906,634
1895	32,000,989	14,468,708	5,413,075	6,249,807	41,498,372	7,130,334	15,614,407	13,789,810	3,569,614	2,185,257
1896	41,160,877	19,720,104	5,176,775	7,426,475	56,261,667	8,138,789	20,242,756	16,837,396	4,406,841	2,713,875
1897	57,497,872	31,621,126	5,240,686	8,692,416	56,463,185	8,792,645	19,161,446	21,037,678	4,957,096	3,333,163
1898	70,406,885	32,180,872	7,609,732	9,098,219	51,782,316	8,655,478	21,113,640	17,024,092	6,030,292	5,494,564
1899	98,716,031	35,983,629	12,432,197	9,715,285	51,070,276	10,042,916	23,466,985	23,566,914	6,804,684	5,477,884
1900	121,858,844	58,860,995	16,094,886	11,830,978	67,740,106	13,196,638	27,288,808	23,980,001	8,602,723	6,215,559

Chili.

(Rapport commercial sur l'année 1899 du Consul général suisse à Valparaiso,
M. Luis E. Sinn.)

II.

Commerce extérieur. L'importation générale du Chili pendant l'année 1899 a été, suivant les renseignements que j'ai obtenus, de \$ 106,260,358, tandis qu'en 1898 elle était descendue à \$ 102,262,058; il y a donc eu en 1899 une augmentation sur l'année précédente de \$ 3,998,300, mais il m'est impossible encore de connaître les détails de l'importation de 1899, la statistique n'ayant pas encore paru.

L'exportation nationale en 1899 a été de \$ 163,106,000, contre \$ 168,069,000 en 1898, ce qui donne une diminution de \$ 4,963,000 sur l'année précédente.

En apparence, l'exercice du commerce extérieur de la république est moins favorable que pour 1898, puisque l'importation a été plus forte de \$ 3,998,000 et l'exportation plus faible de \$ 4,963,000 ce qui donnerait un total défavorable à sa balance commerciale de \$ 8,961,000; mais ce n'est pas le cas en réalité, attendu qu'ainsi qu'il ressort du tableau ci-après, les espèces métalliques figurent dans le chiffre de l'exportation en 1899 pour environ 11 1/2 millions de moins qu'en 1898.

Exportation du Chili.

	1888	1899
Salpêtre et produits des mines	126,742,641	137,637,608
Agriculture	19,190,194	10,597,370
Mannufactures	4,560,917	8,862,117
Vins, liqueurs et alcools	200,796	328,615
Animaux (bétail & pied) et leurs dépourvus	6,268,315	5,050,103
Divers	1,214,025	1,460,424
Spécies métalliques	14,041,766	2,595,577
	166,213,654	161,532,314

Il résulte du tableau ci-dessus que les mines ont produit, en 1899, 11 millions de plus qu'en 1898; mais comme l'agriculture a produit en moins 2 1/2, les manufactures 1/2, le bétail 1 1/4, soit 4 1/4 millions, l'exportation a donc progressé en 1899 sur 1898 de 6 1/4 millions, soit environ 4 1/4 %, abstraction faite du chapitre «Spécies métalliques».

Importation de la Suisse. Dans mon rapport antérieur, je manifestais l'espoir que je pourrais à l'avenir donner les chiffres et le détail de notre exportation au Chili; je basais mon opinion sur l'obligation des importateurs de présenter des factures consulaires et sur le fait que celles-ci permettraient aux autorités douanières chiliennes l'établissement d'une statistique exacte par nations, dans laquelle la Suisse figurerait avec honneur. J'ai été déçu dans mon attente, car voici les renseignements que j'ai obtenus:

Chaussures pour dames \$ 700, lait condensé \$ 1484, livres imprimés (316, kg) \$ 948, machines agricoles \$ 845, fromages \$ 3277, horlogerie en métal \$ 2516, horlogerie en or et argent \$ 12,519, bijouterie fine \$ 9728, total \$ 31,717.

Je ne puis considérer ces chiffres comme la représentation exacte de l'exportation suisse au Chili; notre pays ne peut pas contribuer dans une aussi faible mesure à la consommation des articles d'importation du Chili. Il est plutôt logique de supposer que cette statistique correspondra seulement aux marchandises expédiées directement de la Suisse au Chili et non pas celles qui passent par les agents d'outre-mer et les maisons étrangères établies au Chili, comme succursales des importantes raisons sociales françaises, allemandes, anglaises etc., qui leur refaient les marchandises d'origine suisse sous le visa-consulaire de leur nation respective.

Les documents officiels ne renferment aucune indication sur l'exportation du Chili en Suisse.

Droits d'entrée. Il n'y a pas eu de changement au tarif des droits d'entrée. Le tarif actuel subsistera tel qu'il est jusqu'à la fin de l'année. Une commission douanière étudie actuellement ce tarif pour y introduire des modifications d'évaluation et de classification nécessaires pour favoriser l'industrie nationale.

Chemins de fer et voies de communications. Touchant ce sujet, je dois dire que rien ou presque rien n'a été fait en 1899. Aucune nouvelle ligne n'a été construite; par contre, l'hiver ayant été très pluvieux, le trajet de la ligne centrale et de quelques ramifications a été interrompu; nombre de fonds ont été enlevés par les eaux et n'ont été reconstruits que provisoirement. Sous ce rapport, ainsi que celui du matériel roulant, les chemins de fer de l'état laissent fort à désirer. Le matériel est insuffisant, surtout aux époques des récoltes, et les fonds destinés à son remplacement sont toujours trop modestes pour les besoins.

Il est bon de faire remarquer que les frêts sont très bas, de même que les passages en 1^{re}, 2^e et 3^e classe; en sorte que le rendement laisse, sinon de la perte, tout au moins un bien maigre bénéfice à l'état.

La ligne centrale de Santiago à Pitrufquen, qui dessert par sa ramification l'importante ville de Concepcion et le fort de Talcahuano, ainsi que les provinces de Malleco et Cautin, où sont établis la majeure partie de nos colons suisses, se poursuit actuellement de Pitrufquen à Loncoche et Antilhue, point de ralliement de la ligne de Valdivia à Osorno; cette dernière ville pourra être en communication avec Valparaiso dans 4 ans. Les études de la ligne de Osorno à Puerto Montt, des ports les plus australs du pays (non compris la région inhabitée qui sépare le territoire de Magellan) se poursuivent et la ligne se fera comme complément de la grande ligne centrale, dans quelques années sans doute.

Les études de la ligne de Temuco, capitale de la province de Cautin, à Carahue, port fluvial de l'Imperial, qui se jette à Bajo Imperial dans la Pacifique, ayant été terminées, le gouvernement a demandé des soumissions pour la construction qui commencera incessamment. Ce sera la sortie naturelle des produits de la province et des départements avoisinants, en un mot de l'Araucanie encore peu habitée.

Plus au nord il se construit un tronçon de voie ferrée à l'orient de Talca, reliant cette capitale de la province du même nom avec San Clemente, voie étroite, d'environ 25 km.

Deux autres ramifications, embranchant à la ligne centrale Tunca à Peralillo et Alcones à Pichilemu, seront adjugées bientôt pour leur construction; elles faciliteront la sortie des produits de la province de Colchagua par le port de Pichilemu.

Et enfin le gouvernement a accordé la continuation de la voie ferrée transversale de Pueblo Hundido à Inca dans le département de Channaral: c'est l'unique voie ferrée qui ait été décrétée en faveur de l'industrie métallurgique qui est de si vitale importance au Chili.

En somme, ces travaux ne sont pas d'une grande importance; mais il existe un projet de loi, présenté au sénat par sa commission de l'exécutif, pour investir annuellement au minimum dix millions de piastres dans la construction d'une vingtaine de lignes ferrées transversales, qui devraient toutes être commencées cette année. Le ministère de l'industrie et des travaux publics ne pourrait certainement embrasser tant de travaux à la fois, sans compter les innombrables travaux d'utilité publique comme la construction de jetées, débarcadères, lycées, asiles, installations d'eaux potables, réparations de chemins, routes, etc. Mais ces projets doivent plutôt être regardés comme de louables intentions.

Quant aux routes départementales et vicinales, elles laissent en général considérablement à désirer. Jamais réparées dans la belle saison non plus qu'entretenues convenablement, elles se défoncent facilement pendant la saison des pluies, le trafic des passagers est rendu excessivement pénible et celui des denrées et produits divers à peu près illusoire. Il paraît cependant qu'on aurait dépensé environ un million de piastres à leur réparation en 1899.

Einfuhr in den freien Verkehr der Schweiz.

Importation dans la circulation libre de la Suisse.

Gattung der Ware Désignation des articles	August - August		Januar - August	
	1900	1899	1900	1899
Petroleum, roh, und Petroleumdestillate Pétrole, brut, et produits de la distillation	49,164	88,085	89,527	362,106
Schweineschmalz — Saindoux	1,275	1,388	17,522	19,610
Weizen — Froment	328,293	289,753	2,178,116	2,320,210
Hafer — Avoine	61,696	80,674	594,688	598,265
Gerste — Orge	2,687	5,088	40,504	49,281
Mais — Maïs	40,798	44,768	266,444	280,663
Graupen, Grie, Grütze — Grauau, semoule	10,329	14,506	99,946	117,674
Mehl — Farine	23,115	30,236	188,184	251,714
Kaffee, roher — Café brut	7,462	4,829	60,946	59,705
Rohtabak — Tabac brut	4,473	5,214	43,936	42,344
Roh- und Krystallzucker, Stärkepulpa Zucker, brut et sucre cristallisé, pâte, déchets de sucre, sucre de raisins	51,479	42,581	800,289	249,910
Zucker in Hütten, Flatten, Blöcken	21,635	16,899	101,796	88,899
Sucre en pains, plaques, blocs				
Zucker geschnitten oder fein gepulvert	9,659	8,693	79,888	67,766
Sucre coupé ou en poudre fine	h1	h1	h1	h1
Wein in Fässern — Vins en fûts	26,852	34,647	751,735	778,527

Verschiedenes — Divers.

Zuckerstatistik. Eine interessante Zusammenstellung und Vergleichung über die Ergebnisse der Zuckerindustrie in Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Frankreich in den Jahren 1897/98 und 1898/99, also vom September 1897 bis September 1898, bringt das Deutsche Handelsarchiv auf Grund der Mitteilungen der «Deutschen Zucker-Industrie». Hierach bestanden in Deutschland 402, in Oesterreich-Ungarn 216 und in Frankreich 344 Zuckarfabriken. Der Rübenanbau minderte sich in diesen beiden Jahren in Deutschland von 437,174 ha auf 426,644 ha, hob sich dagegen in Oesterreich-Ungarn von 302,100 ha auf 310,100 ha, und in Frankreich von 231,050 ha auf 238,910 ha.

In Deutschland wurden 137 bzw. 121 1/2 Mill. q Rüben verarbeitet und hieraus 18 1/2 bzw. 17,2 Mill. q Rohzucker gewonnen, so dass pro Hektar ein Ertrag von 313 bzw. 285 q Rohzucker und eine Zuckerausbeute aus den Rüben von 12,8 bzw. 13,4 % zu konstatieren ist.

In Oesterreich-Ungarn wurden in der Campagne 1897/98 68 1/2 und in der Campagne 1898/99 über 76 Mill. q Rüben verarbeitet und in Frankreich in diesen beiden Campagnen 64 bzw. 61 Mill. q Rüben, so dass in der Campagne 1897/98 die Rübenverarbeitung sich verhieß wie 100 % (in Deutschland) zu 50 % (in Oesterreich-Ungarn) und 47 % (in Frank-

reich), und in der Campagne 1898/99 wie 100% (in Deutschland) zu 62½% (in Oesterreich-Ungarn) und 54% (in Frankreich).

Die durchschnittliche Rübenverarbeitung pro Fabrik ergab für Deutschland in der Campagne 1897/98 über 340,000 q Rüben, 1898/99 nur 302,000 q; für Oesterreich-Ungarn 318,000 bzw. 356,000 q Rüben und in Frankreich 186,000 bzw. 178,000 q Rüben.

In Oesterreich-Ungarn sind also zur Zeit die leistungsfähigsten Etablissemens.

Die Zucker-Einfuhr ist bekanntlich für Deutschland und Oesterreich-Ungarn sehr gering und beträgt nur ca. 10,000 q sog. Kolonialzucker, in Frankreich dagegen beträgt die Einfuhr von Rohzucker noch immer über eine Million q.

Die Ausfuhr (auf Rohzucker berechnet) ergab für

Campagne	Deutschland	Oesterreich-Ungarn	Frankreich
1897/98	10½ Millionen q (100)	5 Millionen q (46)	4½ Millionen q (45)
1898/99	10 Millionen q (100)	etwas über 7 Mill. q (72)	fast 8 Millionen q (27)

Der Zuckerverbrauch ist in Frankreich und Deutschland beinahe gleich stark, dann folgt Oesterreich-Ungarn, wie folgende Tabelle zeigt:

Verbrauch an Rohzucker in

Campagne	Deutschland	Oesterreich-Ungarn	Frankreich
1897/98	7 Millionen q oder 18 kg pro Kopf	8,7 Millionen q oder 8 kg pro Kopf	4,7 Millionen q oder 12 kg pro Kopf
1898/99	7½ Millionen q oder 18½ kg pro Kopf	8,9 Millionen q oder 8½ kg pro Kopf	5,3 Millionen q oder 18,8 kg pro Kopf
Durchschnittl.	= 7,8 Millionen q = 18,2 kg pro Kopf	= 8,2 kg pro Kopf	= 5 Millionen q = 18 kg pro Kopf

Der Zuckerverbrauch hat sich in Frankreich im letzten Jahre stärker gehoben, wie in Deutschland.

In Oesterreich-Ungarn ergab die Rohzuckerproduktion in der Campagne 1897/98 8,2 Mill. q und in der Campagne 1898/99 10,4 Mill. q Rohzucker.

In Frankreich wurden 7,7 Mill. q bzw. 7,8 Mill. q Rohzucker hergestellt, so dass der Ertrag pro Hektar sich in Oesterreich-Ungarn auf 227

und 245 q und in Frankreich auf 277 und 255 q Rohzucker berechnet. Die Ausbeute (Zuckergehalt der Rüben) lässt sich für Oesterreich-Ungarn auf 12 und 13,60% und für Frankreich auf 12 und 12,8% feststellen. Nimmt man die beiden letzten Campagnen zusammen und zieht den Durchschnitt, so ergibt sich für die drei Hauptproduktionsländer an Zucker folgende Tabelle:

	Deutschland	Oesterreich-Ung.	Frankreich
Rübenanbau . . .	432,000 ha (100)	806,000 ha (71)	235,000 ha (54½)
Rübenverarbeitung .	129 Millionen q (100)	72 Millionen q (55)	62½ Millionen q (48½)
Rohzucker - Erzeug.	17½ Millionen q (100)	9½ Millionen q (54)	7½ Millionen q (48)
Ertrag pro ha . .	800 q Rohzucker (100)	236 q Rohzucker (79)	266 q Rohzucker (89)
Ausbeute (Zuckergehalt d. Rüben)	18,07 % (100)	12,81 % (98)	12,40 % (94)

Bemerkenswert ist die ausserordentlich günstige Ausbeute mit 13,65% in der Campagne 1898/99 in Oesterreich-Ungarn.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	6 sept.	13 sept.	6 sept.	13 sept.
Encaisse métallique	25,761,756	24,628,637	Billets émis . . .	52,809,480
Réserve de billets	22,229,485	28,188,685	Dépôts publics . .	6,847,409
Effets et avances	23,306,011	25,012,180	Dépôts particuliers	38,898,269
Valeurs publiques	15,926,354	14,417,494		38,895,220

Banque de France.

	6 sept.	13 sept.	6 sept.	13 sept.
Encaisse métallique	fr. 8,885,047,661	fr. 8,375,049,224	Circulation de billets . . .	fr. 3,859,867,285
Portefeuille . . .	654,726,254	649,961,629	Comptes cour. . .	771,981,875
				759,777,762

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Ordentliche Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft „Magazine zu den Vier Jahreszeiten“ (vormals A. Eppens Sohn) in Basel

Dienstag, den 25. September 1900, vormittags 11 Uhr,
im Geschäftsklokal, Eisengasse Nr. 28, 1. Stock.

Traktanden:

- 1) Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates.
- 2) Entgegennahme des Berichtes des Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlussfassung über Genehmigung der vorgeschlagenen Jahresrechnung und Gewinnverteilung.
- 4) Wahl des Rechnungsrevisoren und des Suppleanten für das Geschäftsjahr 1900/1901. (1432)
- 5) Unvorhergesehenes.

Der Verwaltungsrat
der Magazine zu den Vier Jahreszeiten.

Coupon-Einlösung.

Der Coupon Nr. 1 der Obligationen III. Hypothek der Rorschach-Heiden-Bergbahn wird vom 1. Oktober 1900 an bei der Basler Handelsbank mit Fr. 20 eingelöst. (1456)

Der Betriebschef der Rorschach-Heiden-Bergbahn:
Haltmeyer.

Société anonyme Suisse de lustrerie du Pont.

Messieurs les actionnaires de la Société Suisse de lustrerie du Pont sont informés que le dernier versement soit le 50% des actions souscrites, doit s'effectuer pour le 30 septembre prochain, à la Banque cantonale Vaudoise, ou à l'une de ses agences. (1451)

Le conseil d'administration.

Société des hôtels

National et Cygne, Montreux.

Le coupon de dividende n° 5 pour l'exercice de 1899-1900 est payable dès ce jour par fr. 30 à la Banque de Montreux, à ses succursales Bon-Port, Territet et Aigle, et chez MM. Morel-Marcel, Günther & Cie, à Lausanne.

Montreux, le 14 septembre 1900.

(1459) Le conseil d'administration.

Buchhalter und Kassier

gesucht für eine grössere Bahnbaunternehmung. Anstellungsdauer bei guter Leistung mindestens 3 Jahre. Kenntnis der amerik. Buchführung, sowie der ital. oder franz. Sprache verlangt. Als Kassier ist Stellung von Kaution unerlässlich. Eintritt womöglich sofort. — Offerten mit Zeugniss-Abschriften und Gehaltsansprüchen, unter Chiffre Z H 6408, befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. (1458)

Ein im Kanton Aargau günstig gelegenes (1438)

Fabrikations-Geschäft

wird wegen ganz besondern Umständen zu verkaufen gesucht. Einfacher couranter Artikel. Das Geschäft ist infolge der anwachsenden Aufträge stets in Zunahme begriffen. Nötiges Kapital Fr. 50,000. Für tüchtigen Kaufmann sehr rentable Position.

Offertern unter Chiffre Z ag T 54 an Rudolf Mosse in Zürich.



(856)